

Medieninformation

37/2018

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin
Diana Roth

Durchwahl
Telefon +49 3578 33-1910
Telefax +49 3578 33-1999

presse@statistik.sachsen.de

Kamenz, 7. März 2018

8. März – Internationaler Frauentag – Frauen in Sachsen

Etwa 1,8 Millionen Frauen in Sachsen können am 8. März den Internationalen Frauentag feiern. Mit 51 Prozent bilden sie die Mehrheit der erwachsenen Bevölkerung.

Nach Angaben des Statistischen Landesamtes waren Frauen, die im Jahr 2016 ein Kind zur Welt brachten, durchschnittlich 30,7 Jahre alt.

Erstmals eine Ehe schlossen Frauen im Alter von rund 32 Jahren. 62 Prozent der Frauen leben in einer Partnerschaft, 6 Prozent sind alleinerziehend und 29 Prozent alleinstehend. Weitere 3 Prozent leben noch im Haushalt der Eltern. 22 Prozent sind Mütter von Kindern unter 18 Jahren.

76 Prozent aller Frauen in Sachsen im Alter von 18 bis unter 65 Jahren sind erwerbstätig. 61 Prozent von ihnen arbeiten Vollzeit, jedoch sind 76 Prozent aller Teilzeitbeschäftigten Frauen.

Durchschnittlich arbeiten erwerbstätige Frauen 29,4 Stunden pro Woche und damit 6,2 Stunden weniger als Männer.

Über 7 Prozent der erwerbstätigen Frauen üben eine selbstständige Tätigkeit aus, das sind ein Drittel aller Selbstständigen.

Ein Blick auf den Schulabschluss 2016 zeigt, dass an allgemeinbildenden Schulen und Schulen des zweiten Bildungsweges in Sachsen 54,5 Prozent der Abiturienten weiblich sind.

Auskunft erteilt: Anke Puschmann, Tel.: 03578 33-2211

Daten sind nur für das Land Sachsen erhältlich.

Weitergehende Veröffentlichungen:

Faltblatt: [Frauen in Sachsen, 2018](#)

Statistischer Bericht:

Haushalte und Lebensformen im Freistaat Sachsen 2016, A I 7 – j/16

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63
01917 Kamenz

www.statistik.sachsen.de

Auskunftsdienst
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
info@statistik.sachsen.de

Bestellung von Publikationen
Telefon +49 3578 33-1245
vertrieb@statistik.sachsen.de

* Informationen zum Zugang für
verschlüsselte / signierte E-Mails /
elektronische Dokumente sowie
De-Mail unter
www.stla.sachsen.de/kontakt.htm

Bevölkerung in Sachsen 2006 und 2016 nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	2006	2016
Bevölkerung im Alter von 18 und mehr Jahren	3 682 266	3 456 717
Männer	1 782 886	1 688 248
Frauen	1 899 380	1 768 469
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
18 - 25	185 450	102 531
25 - 45	531 435	467 223
45 - 60	463 825	443 469
60 und mehr	718 670	755 246
Lebendgeborene	32 556	37 941
darunter weiblich	15 819	18 523

Frauen in Sachsen 2006 und 2016 nach ausgewählten Merkmalen (in 1 000)

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Merkmal	2006	2016
Frauen im Alter ab 18 Jahren¹⁾	1 881,7	1 746,1
Familientyp		
verheiratet zusammen lebend	962,4	862,7
in Lebensgemeinschaft lebend	169,3	215,4
alleinerziehend	133,6	112,9
alleinstehend	496,0	501,9
bei den Eltern lebend	120,3	53,2
darunter Frauen mit Kindern unter 18 Jahren	380,9	380,5
verheiratet zusammen lebend	225,7	204,0
in Lebensgemeinschaft lebend	74,7	95,8
alleinerziehend	80,5	80,7
Erwerbstätige mit Kindern unter 18 Jahren	264,8	307,7
durchschnittliche Wochenarbeitszeit ²⁾	29,5	27,3
Frauen im Alter von 18 bis unter 65 Jahren³⁾	1 327,4	1 178,1
darunter Erwerbstätige	854,8	899,5
durchschnittliche Wochenarbeitszeit ²⁾	31,7	29,4

1) am Hauptwohnsitz der Familie/Lebensform

2) durchschnittlich tatsächlich geleistete Arbeitszeit (in Stunden)

3) am Hauptwohnsitz

8. März - Internationaler Frauentag - Frauen in Sachsen - aktuelle Fakten

- Bei den Lebendgeborenen kommen 105 Jungen auf 100 Mädchen. 2006 waren es 106 Jungen.
- Frauen heiraten heute später. Das durchschnittliche Heiratsalter lediger Frauen liegt bei 32 Jahren, das der Männer bei 35 Jahren. 2006 standen die Frauen durchschnittlich mit 29 Jahren und die Männer mit 32 Jahren zum ersten Mal vor dem Standesbeamten.
- Das Durchschnittsalter der Mütter bei der Geburt eines Kindes liegt heute bei 30,7 Jahren (2006: 28,9 Jahre).
- 55 Prozent der Absolventen mit Abitur an allgemeinbildenden Schulen und Schulen des zweiten Bildungsweges sind weiblich. 10 Jahre zuvor waren es 58 Prozent.
- An sächsischen Hochschulen sind 46 Prozent der Studenten, aber nur 21 Prozent der (hauptberuflichen) Professoren weiblich. Vor 10 Jahren betrug der Frauenanteil unter den Studierenden auch 46 Prozent, bei den Professoren lag er bei 15 Prozent.
- Von den 6 757 niedergelassenen Ärzten sind 57 Prozent Frauen. Besonders stark vertreten sind sie in den Fachgebieten der Frauenheilkunde und Geburtshilfe sowie in der Kinder- und Jugendmedizin mit einem Anteil von 75 Prozent und im Fachgebiet der Haut- und Geschlechtskrankheiten mit 74 Prozent.
- Der durchschnittliche Bruttomonatsverdienst (ohne Sonderzahlungen) sächsischer Vollzeitnehmerinnen lag 2016 bei 2 866 € und damit um nahezu 6 Prozent niedriger als der Durchschnittsverdienst der Männer. Im Produzierenden Gewerbe betrug dieser Unterschied fast 16 Prozent, im Dienstleistungsbereich knapp 6 Prozent. Im Jahr 2006 war der Bruttomonatsverdienst vollzeitbeschäftigter Frauen fast 14 Prozent niedriger als der der Männer.
- Von den erwerbstätigen Frauen mit festem Arbeitsort außerhalb des Wohngrundstücks hatten 35 Prozent einen Arbeitsweg von weniger als 5 Kilometern zurückzulegen, bei 12 Prozent betrug die Entfernung 25 Kilometer oder mehr. 23 Prozent der Frauen benötigten weniger als 10 Minuten für den Arbeitsweg, ebenfalls 23 Prozent waren mindestens eine halbe Stunde unterwegs. 62 Prozent fuhren selbst mit dem Pkw zur Arbeit, 14 Prozent nutzten öffentliche Verkehrsmittel und 11 Prozent gingen zu Fuß.

Nachfolgende Angaben beziehen sich auf **Frauen im Alter von 18 bis unter 65 Jahren**.

- 76 Prozent der Frauen sind erwerbstätig, 20 Prozent sind Nichterwerbspersonen (Studenten, Hausfrauen, Rentnerinnen) und 4 Prozent sind erwerbslos.
- 7 Prozent der erwerbstätigen Frauen befinden sich in einer selbstständigen Tätigkeit. Das sind ein Drittel (35 Prozent) aller Selbstständigen.
- 24 Prozent der erwerbstätigen Frauen sind in Handel, Gastgewerbe und Verkehr sowie Information und Kommunikation tätig, 14 Prozent arbeiten im Produzierenden Gewerbe und 61 Prozent sind im Sonstigen Dienstleistungsbereich beschäftigt und ein Prozent im Bereich Land- und Forstwirtschaft sowie Fischerei.
- 61 Prozent der erwerbstätigen Frauen sind vollzeitbeschäftigt, jedoch 76 Prozent aller Teilzeitbeschäftigten sind Frauen. Die durchschnittlich geleistete Arbeitszeit beträgt pro Woche 29,4 Stunden und liegt damit 6,2 Stunden unter der der Männer.
-

Die folgenden Angaben zu Müttern mit Kindern unter 18 Jahren beziehen sich auf **Frauen ab 18 Jahre**.

- 54 Prozent der Mütter mit Kindern unter 18 Jahren leben mit einem Ehepartner zusammen, 25 Prozent in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft und 21 Prozent sind alleinerziehend.
- Von den Müttern mit Kindern unter 18 Jahren üben vier Fünftel (81 Prozent) eine Erwerbstätigkeit aus, wobei die Wochenarbeitszeit von 27,3 Stunden unter dem Durchschnitt aller erwerbstätigen Frauen liegt.